



FOTO: KELLERMANN

Glanz und Strahlkraft gibt's auch in der kleinsten Hütte ...

Der November, oft trüb und grau, macht quasi den Auftakt zur dunklen Jahreszeit, die uns die nächsten Monate auf dem Motorrad begleiten wird. Sichtbarkeit ist jetzt ein zentrales Thema. Wohl dem, der hier auf eine nicht nur funktions-, sondern auch leistungsfähige Beleuchtungsanlage vertrauen kann.

Wie verhält es sich dabei eigentlich mit den nachrüstbaren kleinen und kompakten LED-Blinkern? Können sie in Sachen Sicherheit und Sichtbarkeit mit den meist größeren original Motorradblinkern mithalten? Sind die Blinkersignale auch bei Tageslicht gut erkennbar?

Klare Antwort: Wenn Qualität und Leuchtkraft stimmen, kommen die Winzlinge ganz groß raus, denn dann strahlen sie sogar heller als die Originale. Dies gilt übrigens auch für LED-Rückleuchten, bei denen Blinker, Brems- und Rücklicht in einer kompakten Einheit integriert sind.

Verantwortlich für einen lichtstarken Auftritt ist die Kombination aus kleinen, aber sehr leistungsstarken LEDs und den auf optimalen Lichtaustritt hin berechneten und gestalteten Reflektorflächen und Streuscheiben. Die effiziente Lichtleistung erfordert hochwertiges Material für ein gutes Wärmemanagement und eine hohe Lebensdauer, resultierend aus aufwändiger Entwicklungsarbeit.

Achten Sie beim Kauf darauf, dass ein E-Prüfzeichen und die richtigen Kennzahlen auf dem Blinkerglas vorhanden sind. Und fallen Sie Ihrer Sicherheit zuliebe nicht auf Billigangebote oder gar Plagiate herein. Es lohnt sich hier auf Qualität zu setzen, damit Sie immer gut gesehen werden – in der dunklen Jahreszeit ebenso wie an Sommertagen. Übrigens, gerade mit Blick auf Straßennässe und herbstbedingte Verschmutzungen ist das regelmäßige Sauberhalten Ihrer kompletten Beleuchtungsanlage, bestenfalls vor Fahrtantritt, wichtig!

Eine gute Fahrt & schönes Wochenende!

Ihr ifz-Team



WWW.IFZ.DE

[Newsletter weiterempfehlen](#)

